

Digital

plus
by Lenz

Info Version 3.6

für LZ/LZV100 und LH100

04 08

1 Neue und geänderte Eigenschaften in Version 3.6

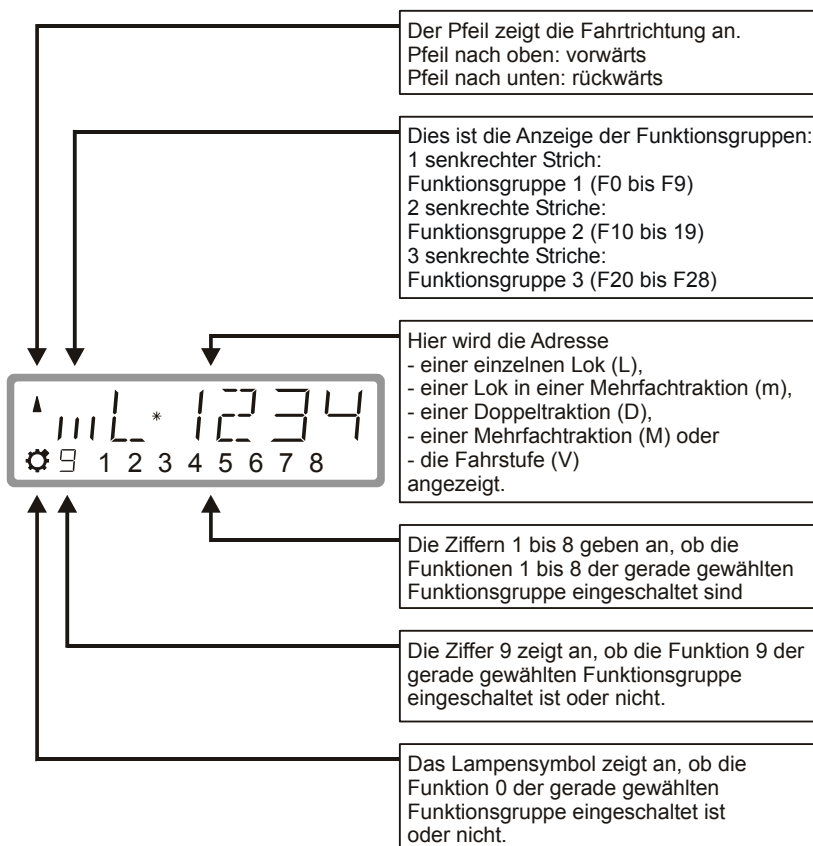
Hier zunächst eine Übersicht der neu implementierten oder veränderten Eigenschaften:

- Schneller Wechsel zwischen bis zu 12 frei wählbaren Lokadressen mit der "Esc" - Taste
 - Es können nun Funktionen von F0 bis F28 geschaltet werden.
 - Alle Funktionen F1 bis F28 können auf Moment- oder Dauerbetrieb eingestellt werden. Diese Einstellung kann für jede Lokadresse individuell vorgenommen werden (Werkseitig sind die Funktionen auf Dauerbetrieb eingestellt).
 - Sie können einstellen, welche Funktionsinformationen in der Zentrale auch nach dem Ausschalten gespeichert werden. Werkseitig ist die Speicherung der Funktionen F0 bis F8 eingestellt.
 - Die in der Zentrale gespeicherten Funktionsinformationen werden immer zyklisch wiederholt über das Gleis gesendet.
 - Die Speicherung und das zyklische Wiederholen der Funktionsinformationen von F5 bis F28 kann ein- und ausgeschaltet werden (nur mit LH100).
 - Programmieren auf dem Programmiergleis von CV1 bis CV1024.
 - Programmieren während des Betriebs (PoM) von CV1 bis CV1024.
 - einfaches Erhöhen / Vermindern von CV Werten beim Programmieren: Ideal z.B. um die Höchstgeschwindigkeit einer Lok einzustellen (nur LH100).
 - einfacher Wechsel zur nächsten / vorherigen CV beim Programmieren (nur LH100)
 - mit Hilfe der RailCom Anzeige LRC120 ist ein Auslesen von CVs mittels PoM möglich.
-

2 Änderungen am LH100

Bedingt durch die neuen Funktionen haben wir einige Änderungen an der Anzeige auf dem LH100 und bei der Bedienung vorgenommen. Diese Änderungen werden im folgenden Abschnitt beschrieben.

2.1 Anzeige beim Loksteuern

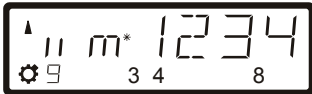


2.1.1 Beispiele der wichtigsten Anzeigen:



Die einzelne Lok (L) mit der Adresse 0003 wird gesteuert.

Es ist die Anzeige der Funktionsgruppe 1 gewählt, die Funktionen 0, 1, 3 und 8 sind aktiv



Die Lok mit der Adresse 1234 befindet sich in einer Mehrfachtraktion (m).

Es ist die Anzeige der Funktionsgruppe 2 gewählt, die Funktionen 10, 19, 13, 14 und 18 sind aktiv.



Die Mehrfachtraktion mit der Adresse 0033 wird gesteuert.

Bei Anzeige der Mehrfachtraktionsadresse erfolgt keine Anzeige von Funktionen.

2.2 Der erweiterte Stack

Bis zur Version 3 konnten Sie mit der "Esc" – Taste des LH100 zwischen zwei Lokadressen wechseln. In der Version 3.6 ist es nun möglich, mit der "Esc" – Taste durch einen Stack von bis zu 12 Lokadressen zu blättern. Vergleichbar ist das mit einem Karteikasten mit 12 Karteikarten. Sie können jede beliebige Lokadresse auf den Stackplätzen ablegen.


In der Werkseinstellung sind in diesem Stack die Loknummern 1 bis 12 abgelegt.

2.2.1 Blättern durch den Stack




Nach Inbetriebnahme des LH100 wird immer Stackplatz 1 angezeigt. Werkseitig ist dieser Platz mit der Lokadresse 1 belegt.

Esc  Während Sie die "Esc"-Taste gedrückt halten, wird der nächste Stackplatz angezeigt.

 Wenn Sie die Taste wieder loslassen, wird die in diesem Platz abgelegte Lokadresse angezeigt.

Esc  Erneutes Drücken wechselt zum nächsten Stackplatz...

 ... und die darin abgelegte Lokadresse wird angezeigt.

...

Esc  So geht das weiter bis zum letzten Stackplatz




Esc  Nach dem letzten Stackplatz wird wieder der erste Platz angezeigt...

 ... mit der darin abgelegten Lokadresse.











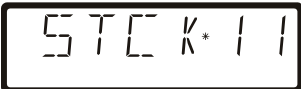
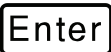





Sie können nur vorwärts durch den Stack blättern.

2.2.2 Einstellung der Stackgröße

In der Werkseinstellung ist der Stack 12 Plätze groß. Sie können die Größe einstellen zwischen 1 und 12.

 Um die Anzahl der Stackplätze zu ändern, wechseln Sie in das SYS Menü:

F  Anzeige des zuletzt gewählten Menüs

		SYS wählen
		Setup wählen
		Anzeige der aktuellen Stackgröße
		verringern der Stackgröße mit '-'
		verringern der Stackgröße mit '-'
		vergrößern der Stackgröße mit '+'
		Bestätigung der Auswahl
		Rücksprung zum SYS Menü
		Zurück zur Anzeige der Lokadresse

Die Eingabe neuer Lokadressen ist gegenüber der Vorgängerversion unverändert.

2.3 Funktionen in Loks schalten

Wie in früheren Versionen des LH100 können Sie Funktionen in Lokdecodern durch Drücken der Zifferntasten 0 bis 9 während des Loksteuerns ein- und ausschalten.

In Abhängigkeit der gewählten Funktionsgruppe (1 – 3) werden dabei folgende Funktionen geschaltet:

Taste:	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Funktionsgruppe 1:	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Funktionsgruppe 2:	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Funktionsgruppe 3:	20	21	22	23	24	25	26	27	28	

Die untere Zeile des Displays zeigt den Zustand der Funktion an: Ist die Nummer der Funktion sichtbar, ist die Funktion eingeschaltet, ist die Nummer nicht sichtbar, ist die Funktion ausgeschaltet.

2.4 Umschalten der Funktionsgruppen

Bis zu drei senkrechte Striche links neben der Anzeige der Lokadresse informieren Sie über die gewählte Funktionsgruppe.

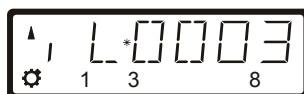


Mit dieser Taste wechseln Sie zur nächsten Funktionsgruppe,

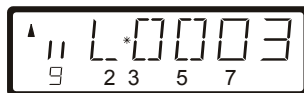


mit dieser Taste wechseln Sie zur vorherigen Funktionsgruppe.

Ausnahme: Es wird eine Mehrfachtraktionsadresse (M) oder die Adresse einer Lok in einer Mehrfachtraktion (m) angezeigt. In diesem Fall blättern Sie mit der '↵' Taste durch die in der MTR aufgenommenen Lokadressen.



Funktionsgruppe 1 wird angezeigt, es sind die Funktionen 0, 1, 3 und 8 aktiv.



Funktionsgruppe 2 wird angezeigt, es sind die Funktionen 12, 13, 15, 17 und 19 aktiv.



Funktionsgruppe 3 wird angezeigt, es sind die Funktionen 20, 21, 22 und 28 aktiv.



Zeigt wieder Funktionsgruppe 1 an.

2.5 Lokdecoderfunktionen konfigurieren

Sie können die Funktionen F1 bis F28 im Lokdecoder sowohl auf Dauer- als auch auf Momentbetrieb einstellen.

Dauerbetrieb

Die Funktion wird mit einem Tastendruck ein-, mit dem nächsten Tastendruck wieder ausgeschaltet.

Momentbetrieb

Die Funktion wird nur so lange eingeschaltet, wie Sie die betreffende Taste drücken. Wenn Sie die Taste loslassen, wird die betreffende Funktion wieder ausgeschaltet.

Diese Einstellung wird in der Zentrale LZ100/LZV100 gespeichert. Der Handregler fragt bei Aufruf der Lok die Einstellung bei der LZ100/LZV100 an. Sie können diese Einstellung für jede Funktion und jede Lokadresse getrennt festlegen.

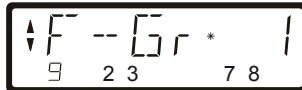
Gehen Sie wie folgt vor:



Rufen Sie die Lokadresse auf, deren Funktionseinstellung Sie anzeigen oder ändern wollen.



das zuletzt gewählte Menü wird angezeigt



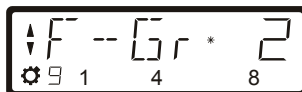
Es wird zuerst die Konfiguration der Funktionsgruppe 1 (Funktionen 0 bis 9) angezeigt.

Die Ziffern in der unteren Zeile zeigen an, wie die Funktionen eingestellt sind:

Sichtbare Funktionen: Funktionen sind auf **Dauerbetrieb** eingestellt (hier 9,2,3,7 und 8).

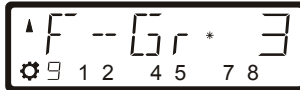
Nicht sichtbare Funktionen: Funktionen sind auf **Momentbetrieb** eingestellt (hier 1,4,5 und 6).

Wenn Sie die Einstellung ändern wollen, so drücken Sie einfach die zur Funktion gehörende Zifferntaste.



Mit der "Plus"-Taste können Sie zur nächsten Funktionsgruppe (Gruppe 2, F10 bis F19) schalten

Die Einstellung erfolgt analog zur Gruppe 1.



Ein weiterer Druck schaltet zur Funktionsgruppe 3 (F20 bis F28). Die Einstellung erfolgt analog zur Gruppe 1.



Mit 'Enter' schließen Sie die Eingabe ab, die neue Einstellung wird in der Zentrale gespeichert. Mit 'Esc' kommen Sie ohne Speicherung zurück zum Loksteuern.

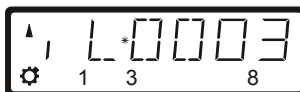
2.6 Refresh von Funktionen konfigurieren

Unter Refresh von Funktionen verstehen wir folgendes: Die Informationen der Funktionen werden in definierten, regelmäßigen Abständen von der Zentrale über das Gleis zu allen auf dem Gleis befindlichen Decodern gesendet. So ist sichergestellt, dass der Decoder alle Einstellungen nicht "vergisst", auch wenn - beabsichtigt (stromlose Abschnitte) oder unbeabsichtigt (Verschmutzung oder Stromausfall) - die Verbindung zwischen Zentrale und Decoder unterbrochen ist.

Die Abschaltung dieser zyklischen Übertragung einzelner Funktionen kann bei sehr großen Anlagen mit sehr vielen Lokomotiven/Decodern sinnvoll sein, um die zeitliche Verzögerung zu reduzieren, die sich aus der Summe der je Übertragung notwendigen Zeit (typisch 8 mS) ergibt.

Sie können deshalb selbst einstellen, welche Funktionsinformationen zyklisch wiederholt gesendet werden sollen und welche nicht. In der Standardeinstellung werden die Funktionen 0 bis 8 zyklisch gesendet. Der Refresh wird global, also für alle Lokadressen gültig, eingestellt.

So stellen Sie den Refresh ein:

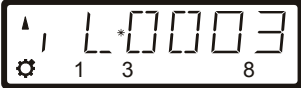


Starten Sie beim "Loksteuern". Welche Lokadresse Sie wählen ist gleichgültig.




das zuletzt gewählte Menü wird angezeigt



3	r F0--8	Die Funktionen F0 bis F8 werden zyklisch wiederholt.
Mit der '+' Taste können Sie nun durch die Optionen blättern:		
+	r F0--12	Die Funktionen F0 bis F12 werden zyklisch wiederholt.
+	r F0--20	Die Funktionen F0 bis F20 werden zyklisch wiederholt.
+	r F0--28	Die Funktionen F0 bis F28 werden zyklisch wiederholt.
+	r F0--4	Die Funktionen F0 bis F4 werden zyklisch wiederholt.
Enter		Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit Enter.

2.7 Anzeige und Änderung des Fahrstufenmodus

So können Sie den Fahrstufenmodus anzeigen / ändern:

	Rufen Sie die Lokadresse, deren Fahrstufeneinstellung Sie anzeigen oder ändern wollen auf. Sorgen Sie dafür, daß die Lok die Fahrstufe 0 hat, drücken Sie ggf. die sechseckige Taste.
F	Anzeige des zuletzt gewählten Menüs
1	SETF* _
2	FST* 28

Nach Drücken der '+' Taste wird der gegenwärtig eingestellte Fahrstufenmodus angezeigt.

+

F5T*128

Durch wiederholtes Drücken der +Taste werden Ihnen nun die möglichen Fahrstufen angezeigt:

+

F5T* 14

+

F5T* 27

Enter

^, L*0003
⚙ 1 3 8



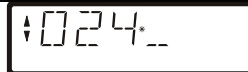
Um einen bestimmten Fahrstufenmodus der Lokadresse zuzuordnen, drücken Sie 'Enter'.

Ist die Fahrstufe der Lok nicht 0, so wird der gegenwärtig eingestellte Fahrstufenmodus angezeigt, so lange Sie die '+' Taste drücken, der Modus kann nicht geändert werden.

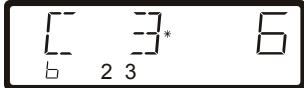

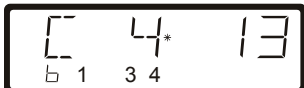



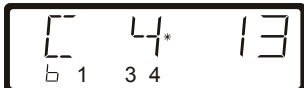






2.8 Erweiterungen beim Programmieren auf dem Programmiergleis

Mit Version 3.6 können Sie CVs von 1 bis 1024 auf dem Programmiergleis beschreiben und auslesen.

Je nachdem welche CV die Sie wählen, erfolgt die Anzeige unterschiedlich:





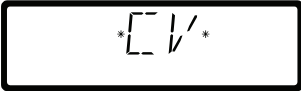





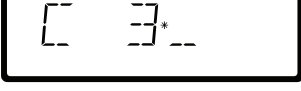






CV 1 – 99:	CV 100 – 999:	CV 1000 – 1024:
		

Haben Sie eine CV ausgewählt und einen Wert eingegeben oder ausgelesen, so können Sie mit den Pfeil- bzw. den Plus/Minus-Tasten folgende Aktionen ausführen:

		
		Die nächste CV auslesen
		Die nächste CV auslesen
		Die vorherige CV auslesen
		Den angezeigten Wert erhöhen und mit
		einschreiben
		Den angezeigten Wert vermindern und mit
		einschreiben

2.9 Erweiterungen beim Programming on Main (PoM)

2.9.1 Schneller Wechsel der CV

		Rufen Sie die Adresse der Lok auf, deren Eigenschaften Sie mit PoM ändern wollen.
		Anzeige des zuletzt gewählten Menüs
		Anzeige des zuletzt gewählten Programmiermodus
		Blättern Sie mit der '-' Taste bis zur Anzeige "CV"
		Geben Sie nun die Nummer der CV ein, deren Wert Sie ändern wollen
		Hier im Beispiel wählen wir CV3 (Anfahrverzögerung)
		Bestätigen Sie die Eingabe mit "Enter" Sie können nun mit Hilfe der Pfeil-Tasten die Auswahl der CV ändern
		
		
		

Bei jedem ändern der CV – Nummer wird ein PoM Lesebefehl zum Lokdecoder geschickt. Das Ergebnis dieses Befehls kann auf einer Adressanzeige LRC120 sichtbar gemacht werden, vgl. Sie dazu den Abschnitt "2.9.3" weiter unten.

2.9.2 Schnelles Ändern des Wertes einer CV

Wenn Sie beim Programmieren während des Betriebes die CV ausgewählt, einen Wert eingegeben und diesen mit "Enter" bestätigt haben, können Sie diesen Wert ganz einfach mit der '+' oder '-' Taste erhöhen oder vermindern. Der neue Wert wird sofort in den Decoder eingeschrieben.

Dies ist besonders hilfreich, wenn Sie z.B. die Helligkeit der Beleuchtung einer Lok verändern wollen.

Haben Sie eine CV ausgewählt und einen Wert eingegeben, so können Sie mit den Plus / Minus Tasten den angezeigten Wert erhöhen / vermindern. Der Wert wird (im Unterschied zum Programmieren auf dem Programmiergleis) sofort nach jeder Änderung eingeschrieben.

Wenn Sie die Plus / Minus – Taste drücken und gedrückt halten, wird der Wert automatisch erhöht / vermindert.

2.9.3 Auslesen von CVs mit der Adressanzeige LRC120

Es ist jetzt möglich, mittels PoM auch die Werte von CVs während des Betriebes auszulesen. Voraussetzung hierzu sind:

- Verwendung eines RailCom-fähigen Lokdecoders (GOLD-Serie)
- die betreffende Lok befindet sich in einem von der Adressanzeige LRC120 überwachten Gleisabschnitt.
- RailCom Senden muss im betreffenden Decoder eingeschaltet sein.

Details zum Anschluss der Adressanzeige LRC120 und den Einstellungen der RailCom-fähigen Lokdecoder entnehmen Sie bitte aus den betreffenden Betriebsanleitungen.

Vorgehensweise:









Rufen Sie die Adresse der Lok auf, deren Eigenschaften Sie mit PoM ändern wollen.

Fahren Sie die Lok, deren CVs Sie per PoM auslesen wollen, in den mit der Adressanzeige LRC120 überwachten Gleisabschnitt. Die Adressanzeige zeigt nun die Adresse der Lok an.



Anzeige des zuletzt gewählten Menüs

	Anzeige des zuletzt gewählten Programmiermodus	
		Blättern Sie mit der '-' Taste bis zur Anzeige "CV"
		Geben Sie nun die Nummer der CV ein, deren Wert Sie ändern wollen
		Der Wert für die Anfahrverzögerung ist in CV3 abgelegt.
		Auf der Anzeige LRC120 wird nun der Wert der CV3 für ca. 3 Sekunden angezeigt.
		Ganz links blinkt "c", rechts wird der Wert angezeigt:
		

Immer wenn Sie

- die Nummer einer CV eingeben,
- mit den Pfeiltasten diese Nummer ändern
- den Wert der CV mit der '+' oder '-' Taste verändern

wird ein PoM-Lesebefehl zum Decoder geschickt. Daraufhin sendet der Lokdecoder den Inhalt der betreffenden CV per RailCom. Die Adressanzeige LRC120 empfängt diese Information und bringt sie für ca. 3 Sekunden zur Anzeige.

Irrtum sowie Änderung aufgrund des technischen Fortschrittes,
der Produktpflege oder anderer Herstellungsmethoden
bleiben vorbehalten.

Lenz
ELEKTRONIK GMBH

Hüttenbergstrasse 29
35398 Giessen
Hotline: 06403 900 133
Fax: 06403 900 155
www.digital-plus.de
www.lenz.com
info@digital-plus.de

CE

Diese Information bitte für späteren Gebrauch aufbewahren!
